miteinander füreinander

LEBENS-HELDEN 2024 Sie haben die Wahl!

Unsere Patin Nina Ruge ist wieder dabei

Gutes tun liegt Nina Ruge sehr am Herzen. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für soziale Projekte. Als Patin zeichnet sie die Lebens-Helden aus.

Die große LESER-AKTION ist in der 5. Runde

Sie zögern nicht lange, sie packen an, und zwar dort, wo die Not groß ist. Einige Ehrenamtliche engagieren sich für Menschen, andere für Tiere – Helden sind sie alle. Genauso wie unsere vier Kandidaten des Monats. Sie helfen Orang-Utan-Kindern, die von ihrer Mutter getrennt wurden, in der Wildnis klarzukommen, und geben notleidenden Hunden und Katzen von den Straßen Kroatiens ein neues Zuhause. Sie helfen syrischen Kindern, damit sie weiter zur Schule gehen können, und den Müttern, damit diese die Familien ernähren können. Und sie reichen Menschen, die keine Wohnung haben, die Hand. Jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Wahl. Wer ist Ihr Lebensheld des Monats?

Dabei sein – und mitentscheiden

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats September werden? Stimmen Sie jetzt ab für Ihren Favoriten. Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Lieblingsverein an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden", Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 30. September. Der Verein mit den meisten Stimmen wird Monatssieger und geht später in das Rennen um den Jahrespreis.

Borneo Orangutan Survival e.V.

Affen-Babys lernen in der Wildnis zu überleben

Sie sind kleine Waisen, deren Mütter oft bei der Zerstörung des Regenwaldes gejagt, verkauft oder getötet werden. Doch die Baby-Orang-Utans können allein nicht überleben. Um sie kümmert sich der Borneo Orangutan Survival (BOS) e.V.

Das Besondere an Orang-Utans: Sie leben nicht in Familienverbänden, sondern allein im Regenwald. Nur Mutter und Kind blieben bis zu acht Jahren zusammen. In dieser Zeit lernt das Kleine alles fürs Leben. Stirbt die Mutter, springt auf Borneo die Waldschule ein. Rund 400 Orang-Utans leben dort aktuell, 533 konnten seit 2012 schon ausgewildert werden. „Mit Herz und Hirn engagieren wir uns für den Schutz, aber auch für ihren Lebensraum Regenwald", sagt Elke Lies, die von Beginn an dabei ist. Infos: orangutan.de

20 Mio. Hektar Urwald wurden in den vergangenen Jahren auf Borneo gerodet. Viele Tiere sterben dabei

Obdach e.V.

Wohnungslosen eine Heimat geben

Sie haben keine Wohnung, manche leben auf der Straße und sie haben keinen geregelten Tagesablauf. Beim Verein Obdach e. V. in Heidelberg können sie Hilfe finden. 100 Zimmer stehen hier zur Vermietung.

Allerdings wird nicht jeder aufgenommen. „Die Menschen müssen ein Interesse an der Betreuung und auch an der Mitarbeit haben", sagt Geschäftsstellenleiter Götz Schilling.

Über 50.000 Menschen in Deutschland sind obdachlos, rund 600.000 wohnungslos. Letztere haben keine feste Anschrift, kommen mal hier, mal dort unter.

Das wird vorab in einem Gespräch mit einem Sozialarbeiter geklärt. Sind die Menschen erst einmal eingezogen, helfen die Betreuer bei allen Anträgen, die gestellt werden können. Außerdem arbeiten viele, um einen geregelten Tagesablauf zu haben, im großen Obst- und Gemüse-Garten oder im Hausmeisterteam. Infos: obdach-hd.de

Fellkinder in Not e.V.

Hilfe für Hunde und Katzen in Kroatien

Notleidende Hunde und Katzen in Kroatien stehen für die Mitglieder des Vereins Fellkinder in Not e. V. im Mittelpunkt. Seit vielen Jahren kümmern sie sich rührend um die Vierbeiner und vermitteln sie auch nach Deutschland.

„Bis zu 25 Tonnen an Futter und anderen Sachspenden bringen wir pro Jahr nach Kroatien", sagt Christina Hessenmüller vom Verein. Etwa alle drei Wochen geht ein Transport. Außerdem finanziert der Verein Kastrationen, um die Population einzudämmen. Allein bei den Katzen sind das 600 bis 800 jedes Jahr. Auch die Tierarztkosten für die felligen Freunde, die in Pflegestellen untergebracht sind, werden vom Verein übernommen. Und rund 450 Tiere finden durch das Engagement in Deutschland ein neues Zuhause. Info: fellkinder-in-not.de

ES GIBT TAUSENDE TIERE AUF DER STRASSE +++ KASTRATIONEN SIND DIE WICHTIGSTE MASSNAHME GEGEN UNKONTROLLIERTE POPULATION

Zeltschule e.V.

Kinder sollen auch in Flüchtlingslagern lernen

Durch den Krieg in Syrien sind seit vielen Jahren die Menschen auf der Flucht. Aber was wird aus den Kindern und ihrer Schulbildung? Jacqueline Flory (kl. Foto) wollte helfen und gründete den Verein Zeltschule e. V.

Seit 2016 sind die Ehrenamtlichen aktiv und haben viel erreicht. 55 Schulen, fast ausschließlich in Zelten, konnten in Flüchtlingscamps in Syrien und vor allem im Libanon errichtet werden. „Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe, das ist uns wichtig", sagt Petra Leyrer-Bleeck, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Heißt: Die Menschen in den Camps sorgen für den Schulbau und den Unterricht. Zudem hat der Verein Alphabetisierungskurse für Frauen ins Leben gerufen und befähigt sie darin, ihre Familien selbst zu versorgen. Info: zeltschule.de

Wussten Sie ...

dass 1,5 Mio. Flüchtlinge aus Syrien im Libanon leben? Dabei leben 78 % Libanesen unter der Armutsgrenze.

Dieser Verein ist Sieger im AUGUST

DIE UNTERKUNFT
Hier finden die jungen Menschen Ansprechpartner für alle Probleme

KOCH-STUNDE
Bereichsleiterin Alexa Lichter erklärt gern die Grundlagen

Fotos: BRITTA BOSE, Obdach e. V., Don Bosco/Thomas Hoffmann (3), Fellkinder e.V., Zeltschule e. V./Ulrike Kaiser

Margareta Bosco Haus in Trier

Beratung und Hilfe für junge Wohnungslose

Das Margareta Bosco Haus in Trier, ein Teil des Jugendhilfezentrums Helenenberg, ist für einige junge Menschen der rettende Anker. Hier finden sie nicht nur Beratung und Hilfe, sondern einige auch ein Dach über dem Kopf. Das Team des Hauses hat für alle jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die von Armut betroffen, perspektiv- und wohnungslos sind, ein offenes Ohr. Für sie gibt es viel praktische Unterstützung. „Wir sind die Stelle, die noch Hoffnung gibt, wo andere aufgegeben haben!", sagt Nina Kautenburger, die das Haus leitet. Das Margareta Bosco Haus bietet Notfallschlafplätze für junge Männer an, hat aber auch Trainingsappartments, die für längere Zeit an die Betroffenen vermietet werden. Hier lernen die Bewohner, wie ein geregeltes Leben aussieht. Hilfestellung bekommen sie bei allen wichtigen Anträgen, aber ebenso bei alltäglichen Dingen wie dem Kochen. Regelmäßig werden durch das Haus 17 bis 20 junge Männer begleitet. Das Projekt wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz, das Jobcenter Trier, die Stadt Trier und die Herbert- und Veronika-Reh-Stiftung, Leiwen.

DIE LEITERIN
Nina Kautenburger hat immer ein offenes Ohr für die Hilfesuchenden

SIE WOLLEN HELFEN?
Spenden können Sie auf das Konto: Jugendhilfezentrum Don Bosco Helenenberg, Pax Bank Köln, IBAN: DE42 3706 0193 3003 1690 30. Weitere Infos: donbosco-engagement.de

Wenn Sie ehrenamtlich tätige Menschen oder einen Verein vorschlagen möchten, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:

lebenshelden@funkuhr.de oder an FUNK UHR, **Stichwort „Lebens-Helden", Rotweg 8, 76532 Baden-Baden**

Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danke!
Ihre FUNK UHR-Redaktion

Die im Rahmen der Aktion erhobenen personenbezogenen Daten nutzen wir zur Durchführung und Abwicklung der Aktion. Die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend der Datenschutzerklärung: www.kambt.de/de/datenschutz-kpz
Die Redaktion sichtet alle Zuschriften und kontaktiert einzelne Kandidaten.
Eine Veröffentlichung erfolgt gegebenenfalls in FUNK UHR und ähnlich angeschlossenen Social-Media-Kanälen.